

## Zertifikate für erfolgreiche Teilnehmer

Demenzcafé startet im November – Kooperationsprojekt des Seniorenbüros und Mobi

GRÜNBERG (red). 15 Grünberger Teilnehmer sowie zehn auswärtige Gäste haben an fünf Schulungsterminen wichtiges Wissen und Kenntnisse für einen sensiblen Umgang mit an Demenz erkrankten Personen erworben. Jetzt wurden in einem festlichen Rahmen die Zertifikate vergeben, heißt es in einer Pressemitteilung des Seniorenbüros. In Kooperation mit dem Pflege- und Sozialdienst Mobi hat das Büro die Schulung der Ehrenamtlichen initiiert und organisiert. Die Grünberger Teilnehmer werden demnächst im Café in der Au zu finden sein.

Im November soll die Begegnungsstätte Demenzcafé an den Start gehen. Hier können an Demenz Erkrankte einmal pro Woche angenehme zwei Stunden bei Gesprächen mit Kaffee und Kuchen, Spielen und sportlicher Betätigung verbringen, während den pflegenden Angehörigen wenigstens eine kurze Zeit der Entlas-

tung geschenkt wird. Den Kursteilnehmern wurde mit einem festlichen dreigängigen Menü für deren Engagement gedankt, zubereitet von einem Küchenteam um das Ehepaar Jensen, das Zeit und Arbeit ehrenamtlich zur Verfügung stellte. Während des Essens hatten die Kursteilnehmer Gelegenheit, sich hinsichtlich der kommenden Arbeit auszutauschen. Allgemein gelobt wurde die Kompetenz der Dozenten, die angenehme Atmosphäre sowie das harmonische Miteinander, was für eine spätere Zusammenarbeit im Demenzcafé nicht unerheblich ist. Da man in Grünberg mit der Einrichtung ganz neues Terrain betritt, sei gerade bei den Teilnehmern, die bisher keine Erfahrung mit Demenzkranken haben, das etwas zweifelnde Gefühl, ob das für einen persönlich das Richtige sei, was man hier tue, einer Begeisterung und Vorfreude gewichen, so die Meinung der eh-

renamtlichen Helfer. Da der Bedarf an Personen in diesem Projekt sehr hoch ist, können sich Interessenten jederzeit an das Seniorenbüro wenden, denn weitere Schulungen werden folgen. Da es sich nicht um ein offenes Café handelt, sind Angehörige eines von Demenz Betroffenen, die sich für das immer mittwochs stattfindende „Café in der Au“ interessieren, gebeten, Kontakt mit Mobi unter der Rufnummer 06401/901090 aufzunehmen.

Zu den Schulungsinhalten gehörten unter anderem rechtliche Grundlagen, der Umgang mit Hilfsmitteln bei Inkontinenz und Gehbehinderung, Situation und Belastung der Angehörigen und auch der Helfer sowie die gemeinsame Arbeit an Fallbeispielen. Breiten Raum nahmen der Umgang mit Persönlichkeitsveränderung durch Demenz sowie Möglichkeiten der Beschäftigung der Erkrankten ein.